

### **\*\*\*Unsterblichkeit der Sterne\*\*\***

## **Verb(r)annte Bücher, „verfemte“ Komponisten, unvergängliche Ideen**

Ein literarisch-musikalischer Abend im Gedenken an die Opfer der deutschlandweiten Bücherverbrennungen  
vom 10.05.1933.  
Gegen das Vergessen!

**Fr., 8.3.2024, 19:30 Uhr, Foyer GHT, Zittau (Eintritt frei)**

**Do., 21.3.2024, 19:30 Uhr, Kulturfabrik Meda, Mittelherwigsdorf (Eintritt frei)**

Die Zerstörung des literarischen und aufklärerischen Geistes, die Verbrennung des modernen geistigen Europas und der Aufbau diffiziler Feindbilder war im Frühjahr des Jahres 1933 mit der Bücherverbrennung der Iodernde Auftakt der folgenden Barbarei. Der Aufklärung verpflichtete Literatur wurde tonnenweise ins Feuer geworfen und somit der "flackernde Niedergang" eines besonderen kulturellen Bewusstseins eingeleitet. Mord und Selbstmord zugleich? Wie eine damalige wissenschaftliche Elite den deutschen Geist zu verbrennen versuchte und die Sterne unsterblich blieben. Außerdem erzählt dieses Programm davon, wie junge Menschen Ihre Zukunft verloren, wer ohne blaue Flecke aus rasender Eisenbahn sprang oder warum der Führer schwitzte. Texte und Lieder der „verbrannter Dichter“ Erich Kästner, Irmgard Keun, Stefan Zweig und Anderen werden zum Vortrag kommen.

#### **Besetzung + Rahmenbedingungen:**

Julia Boegershausen (Gesang, Text)

Björn Beverich (Piano)

Felix Pankonin/Andreas Rüdiger (Politik/Gesellschaft/Hintergründe).

#### **Pressestimmen:**

„Gegen das Vergessen: Die Usedomer Literaturtage 2023 haben mit der Premiere einer literarisch-musikalischen Abend einen weiteren Höhepunkt erlebt. Als die schweigende Bestürzung verfliegen war, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Im restlos gefüllten Haus des Gastes wurden Julia Boegershausen, Björn Beverich und Felix Pankonin für eine Programmpremiere gefeiert, die einem aufrichtigen Gedenken an die Opfer der deutschlandweiten Bücherverbrennungen im Jahr 1933 gerecht wurde. Scham und Trauer inklusive. Dass die Künstler und besonders Boegershausen in ihren klug ausgewählten Liedern und Texten so voller Empathie agierten, machte die zweistündige Programmabfolge zu einem künstlerischen Erlebnis, das in seiner Klarheit wie schmerzhaften Schärfe möglichst viele Zuhörer finden möge. Beeindruckend!“ (Ostseezeitung, 05.05.2023, Steffen Adler)

„Ein bemerkenswerter Abend – behutsam und klug konzipiert. Der Zusammenklang aus Literatur, Musik und geschichtlicher Einordnung ist tief berührend und lässt sofort den Wunsch aufkommen, ein Buch aufzuschlagen und darin zu lesen.“ (Ingo Putz, Schauspielregisseur GHT Görlitz-Zittau – 19.06.2023)

#### **Vita Julia Boegershausen & Björn Beverich**

Manche sagen, „die Beiden hätten das große Los aneinander gezogen“. Sie haben Recht. Denn Reibung erzeugt Wärme und erzählt von diesen beiden Musikern und deren musikalischer Wärme. Julia Boegershausen und Björn Beverich, aus verschiedenen musikalischen und schauspielerischen Bereichen kommend, agieren auf der Bühne bereits seit Längerem zusammen. Sie ergänzen sich und beharken sich und beharren auf ihrer Lust und Kraft, Musik zu machen, denn das ist ihr Leben und davon leben sie. Dabei sind Kästner, Tucholsky, Brecht, die Waldoff und viele andere Persönlichkeiten große musikalische und poetische Leitmotive. In einem kleinen Proberaum, "wohnen" die Beiden und immer weht eine kleine, zum Leben erwärmte Melodie durch die Gassen. In verschiedenen Programmen wird ihre Lust auf „ernste Unterhaltungsmusik“ deutlich und immer wieder nehmen sie ihr Publikum ganz interaktiv mit auf die Reise in die Welt der 20/30er Jahre, in die jüdische Kultur oder lassen längst vergessene Chansons und Lieder, teils unbekannter Komponist\_innen zum Leben erwachen.

[www.julia-boe.de](http://www.julia-boe.de)